

DIE STADT

Solingen

AMTSBLATT DER STADT SOLINGEN

Nr. 05 64. Jahrgang

Donnerstag, 3. Februar 2011

Einzelverkauf: 0,50 Euro/Abo: 2,00 Euro

Sitzungen des Rates der Stadt Solingen, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen

07.02.2011, 16:00 Uhr

Beirat für Menschen mit Behinderung

Theater und Konzerthaus – Tagungsraum 1 (Raucherfoyer)

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Genehmigung der Niederschrift der 06. Sitzung am 04.10.2010
2. Aktuelles
 - a) Bericht der Behindertenkoordinatorin
 - b) Berichte von Beiratsmitgliedern
 - c) Barrierefreie Baumaßnahmen
 - a) Erweiterungsbau des Klingenbades, Leitsystem und Außenanlagen
 - b) Kindertagesstätten – Verzögerungen durch den Winter
 - c) Bahnhofsvorplatz Hauptbahnhof – Verzögerungen durch den Winter
 - d) Tastmodell am Hauptbahnhof Solingen
4. Ältere Menschen mit Behinderung in Wohneinrichtungen, Vortrag
5. Vorstellung „House of Life“
6. Unterausschuss Gender, Inklusion und demografischer Wandel – Ergebnisse der bisher durchgeführten Workshops
7. Verschiedenes

7. Benennung des Wahlausschusses für die Wahl zum 8. Jugendstadtrat der Stadt Solingen
8. Zwischenbericht Kinder- und Jugendförderplan 2009 - 2014
9. Verschiedenes

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die Sitzung am 08.11.2010
3. Verschiedenes

08.02.2011, 16:00 Uhr

Beirat Untere Landschaftsbehörde

Verwaltungsgebäude Bonner Straße 100 – Nebenraum der Kantine

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die Sitzung des Landschaftsbeirats am 14.12.2010
3. Befreiung/en durch den Beiratsvorsitzenden

07.02.2011, 16:00 Uhr

Jugendhilfeausschuss

Theater- und Konzerthaus – Kammermusiksaal

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die Sitzung am 06.12.2010
3. Bericht aus dem Jugendstadtrat
4. Wirtschaftsplan für den Zweckverband Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2011
5. Sachstand der Familienbildung in Solingen
6. Controlling/Berichtswesen
mündlicher Vortrag

Herausgeber:

Stadt Solingen, Der Oberbürgermeister, Pressestelle, Stadt Solingen, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen. Verantwortlich: Birgit Wenning-Paulsen, Fon (0212) 290-2613. Redaktion: Ilka Fiebich, Fon 290-2791, Fax 290-2209. Gestaltung & Druck: Stadtdienst Mediengestaltung & Druck der Stadt Solingen. Vertrieb: B. Boll, Verlag des Solinger Tageblattes (GmbH & Co.), Mummstraße 9, Postfach 10 12 26, 42648 Solingen, Telefon 299-0. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Rathausplatz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

4. Jahresbericht 2009 der Biologischen Station Mittleren Wupper
Vortrag
5. Bauleitplanung Freizeitanlage Aufderhöhe
Information über die Planung sowie Beteiligung i.S.d. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplanes H 571 für das Gebiet der Freizeitanlage Aufderhöhe - Stadtbezirk Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid -
6. Wupperfloßfahrt
7. Verschiedenes
- a) Mitteilungen der Verwaltung
- Auer Kotten
- b) Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die Sitzung des Landschaftsbeirats am 14.12.2010
3. Befreiungen durch den Beiratsvorsitzenden
4. Bauvoranfrage, Anbau Treppenhaus mit Abstellraum Gemarkung Höhscheid
5. Bauvorhaben, Umbau und Erweiterung Gaststätte Gemarkung Höhscheid
6. Verschiedenes

08.02.2011, 17:00 Uhr

Bezirksvertretung Gräfrath

Museum Baden, Wuppertaler Str. 160 – Ratssaal

Vor Beginn der Sitzung findet um 16.00 Uhr eine Besichtigung der Firma Alfred Marx, Galvano-Gestellbau-Technik, Wuppertaler Straße 80, 42653 Solingen statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 09. Sitzung der Bezirksvertretung Gräfrath am 14.12.2010
3. Straßen-/Wegebenennung für den Vorplatz des Solinger Kunstmuseums
4. Vorstellung des Wohnbaulandberichtes 2010
- Bericht der Verwaltung -
5. Kunstmuseum Baden
- Aktueller Sachstandsbericht -
6. Baudenkmal Wuppertaler Straße 179 (Bahnhof Gräfrath)
hier: Löschung der Eintragung in der Denkmalliste
7. Ehemalige Altentagesstätte De-Leuw-Straße
- Sachstandsbericht -
8. Ausstellung „Exotika – meisterhafte Blankwaffen aus Fernost und Orient“ im Deutschen Klingenmuseum
hier: Vorstellung des Konzeptes
9. Beschluss der Bezirksvertretung Burg/Höhscheid auf Änderung der Bezeichnung der Vorsitzenden der Bezirksvertretungen sowie Neufassung der Allgemeinen Richtlinien des Rates für die Bezirksvertretungen der Stadt Solingen
10. Verschiedenes

08.02.2011, 17:00 Uhr

Finanzausschuss

Theater und Konzerthaus – Kammermusiksaal

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 9. Sitzung am 14.12.2010
3. Verfahren und Information zur Einbringung des Haushalts 2011
4. Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Feuerwehr Solingen (Hilfeleistungssatzung)
5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Solingen vom 26. März 1999
6. Quartalsinformationen Kreditportfolio Verwaltung
7. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 4. Quartal 2010
8. Verschiedenes

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 9. Sitzung am 14.12.2010
3. Verkauf einer städtischen Liegenschaft
4. Verkauf eines städtischen Baugrundstücks
5. Vergaben und Vertragsabschlüsse von 50.000 bis 250.000 €
Berichtszeitraum: 27.10.2010 - 11.01.2011
6. Verschiedenes

10.02.2011, 16:00 Uhr

Beteiligungsausschuss

Theater und Konzerthaus – Kammermusiksaal

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 8. Sitzung des Beteiligungsausschusses am 02.12.2010
3. Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Beteiligungsausschusses und des Ausschusses für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus am 02.12.2010
4. Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Solingen
5. Neuausrichtung der Aufgaben „Tourismus Solingen“
6. Bestandsaufnahme Anteilsverkauf/Alternativenbetrachtung Stadtwerke Solingen GmbH
7. Ausgliederung der Altenzentren der Stadt Solingen auf eine gemeinnützige GmbH
8. Neufassung des § 12 des Gesellschaftsvertrags der Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH aufgrund der geänderten Vorschriften der Gemeindeordnung NRW
9. Wirtschaftsplan für den Zweckverband Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2011
10. Neuordnung des Regiebetriebes Bäder
hier: Gründung einer Bädergesellschaft
11. Verschiedenes

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

Beantwortung von Anfragen

1. Befangenheitserklärungen
2. Protokoll über die 8. Sitzung des Beteiligungsausschusses am 02.12.2010
3. Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Beteiligungsausschusses und des Ausschusses für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus am 02.12.2010
4. Neufassung des Personalüberleitungsvertrags für die Altenzentren der Stadt Solingen
5. Neuordnung des Regiebetriebes Bäder
hier: Nachtragsvereinbarung zum Personalüberleitungsvertrag vom 24.06.2010
6. Bestandsaufnahme Anteilsverkauf/Alternativenbetrachtung Stadtwerke Solingen GmbH
7. Verschiedenes

Dienstjubiläen

Am 07.02.2011 feiert Frau Astrid Maus, beschäftigt bei der Schulverwaltung, GS Erholungstraße, ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Am 09.02.2011 feiert Herr Frank-Udo Becher, beschäftigt bei den Technischen Betrieben Solingen, Teilbetrieb Stadtentwässerung (Abt. Betrieb), sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Widerspruchsrechte und Einwilligungserfordernisse bei Datenübermittlungen aus dem Melderegister

Im Zusammenhang mit Datenübermittlungen aus dem Melderegister weist das Bürgerbüro der Stadt Solingen als Meldebehörde gemäß § 35 Abs. 6 Satz 2 des nordrhein-westfälischen Meldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung von 16. September 1997 (GV. NW. S. 332) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 2009 (GV. NW. S. 765) auf folgende Widerspruchs- und Einwilligungsrechte hin:

Recht auf Auskunft, Berichtigung und Unterrichtung

Jede/r Einwohner/in hat nach § 8 des Meldegesetzes NRW gegenüber der Meldebehörde ein Recht auf kostenfreie

- schriftliche Auskunft über die Daten und diesbezüglichen Hinweise, die zu seiner/ihrer Person im Melderegister gespeichert sind,
- schriftliche Auskunft über den Zweck und die Rechtsgrundlage der Speicherung,
- Berichtigung und Ergänzung der zu seiner/ihrer Person gespeicherten Daten, wenn diese unrichtig oder unvollständig sind,
- Löschung der zu seiner/ihrer Person gespeicherten Daten, wenn diese Daten zur Erfüllung der der Meldebehörde obliegenden Aufgaben nicht mehr erforderlich sind oder die Speicherung unzulässig war,

- unverzügliche Unterrichtung, wenn die Meldebehörde einer privaten Person oder privaten Stelle über sie eine sogenannte erweiterte Melderegisterauskunft erteilt hat. Dies gilt jedoch nicht, wenn ein rechtliches Interesse an der Auskunftserteilung glaubhaft gemacht wurde.

Recht auf Einrichtung einer Übermittlungssperre

Bestehen konkrete Anhaltspunkte dafür, dass im Falle einer Auskunftserteilung dem/der Einwohner/in oder einer anderen Person, insbesondere Familienangehörigen, Lebensgefahr oder andere schwerwiegende Gefahren drohen, kann beim Bürgerbüro kostenfrei die Einrichtung einer Übermittlungssperre beantragt werden.

Recht auf Widerspruch

Zudem hat jede/r Einwohner/in ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen

- die Weitergabe seiner/ihrer Daten an Parteien und sonstige Träger von Wahlvorschlägen, insbesondere Wählergruppen, im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen oder der unmittelbaren Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin,
- die Weitergabe seiner/ihrer Daten an Antragsteller und Parteien im Zusammenhang mit Volksbegehren, Volksentscheiden und Bürgerentscheiden,
- die Weitergabe seiner/ihrer Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, wenn sie als Familienangehörige (Ehegatten, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) von Mitgliedern einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft nicht derselben oder keiner Religionsgesellschaft angehören. Das gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden.
- die Erteilung sie betreffender Melderegisterauskünfte an Private über das Internet.

Erfordernis der Einwilligung

Nur mit Einwilligung der Betroffenen darf das Bürgerbüro

- Presse und Rundfunk Auskunft über Ehe- und Altersjubiläen erteilen,
- Daten an Adressbuchverlage zum Zwecke der Veröffentlichung in gedruckten Adressbüchern übermitteln.

Von den o. a. Widerspruchsrechten und den Möglichkeiten zur Erteilung einer Einwilligung kann durch Erklärung auf einem im Bürgerbüro erhältlichen oder auf dessen Internetseite zum Download bereitgehaltenen Formblatt zu jeder Zeit Gebrauch gemacht werden. Die Erklärungen können auch ohne die Verwendung dieses Formulars zu jeder Zeit abgegeben werden bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Zulässigkeit von Datenübermittlungen an öffentliche Stellen

Melddaten dürfen von der Meldebehörde übermittelt werden an

- die bisher zuständige Meldebehörde und die für weitere Wohnungen zuständigen Meldebehörden zur Gewährleistung der Richtigkeit der Melderegister und an
- sonstige Behörden und öffentliche Stellen zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung.

Regelmäßig erfolgt eine Übermittlung der Melddaten an öffentliche Stellen insbesondere:

- zur Überwachung der allgemeinen Schulpflicht und der Berufsschulpflicht,
- für die Ehrung von Altersjubilaren und von Ehepaaren bei Ehejubiläen,
- für Zwecke der Gesundheitsaufsicht,
- für Aufgaben der Besteuerung,
- für Aufgaben nach dem Ausländerrecht,
- für polizeiliche Aufgaben,
- für Aufgaben der Gerichte und Staatsanwaltschaften,
- für Aufgaben nach dem Straßenverkehrsrecht,
- für die Erfassung öffentlich geförderter Wohnungen,
- für Aufgaben der Versorgungsverwaltung,
- für die Feststellung der Rundfunkgebührenpflicht an den WDR (GEZ),
- zur Wehrerfassung an die Kreiswehersatzämter,
- für Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit,
- für Aufgaben der Rentenversicherungsträger,
- zwecks Führung eines epidemiologischen Krebsregisters,
- zur Durchführung eines Mammographie-Screenings,
- zum Zweck der Feststellung der Teilnahme an den Früherkennungsuntersuchungen U 5 bis U 9.

Nähere Auskunft zu den vorstehenden Hinweisen erteilt auf Wunsch jede Zweigstelle der Bürgerbüros

in Solingen-Mitte

Clemens-Galerien

Mummstraße 10

Mo-Fr 8 - 19 Uhr

Sa 9 - 14 Uhr

in Solingen-Höhscheid

Verw.geb. Gasstraße 22

Mo-Fr 8 - 13 Uhr

zusätzlich

Mo+Di 14 - 16 Uhr

Do 14 - 18 Uhr

in Solingen-Ohligs

Kieler Str. 15 Ecke Keldersstraße

(ehem. RCI-Gebäude)

Mo, Do 8 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr

Di, Mi, Fr 8 - 13 Uhr

Sa 9 - 14 Uhr

oder telefonisch unter 290-0.

Solingen, 27. Januar 2011

Der Oberbürgermeister

Im Auftrag

G r ü n

Leiter der als Meldebehörde fungierenden Bürgerbüros